

# Aufklärung über postoperatives Verhalten

Liebe Patientin, lieber Patient,

nach einem chirurgischen Eingriff sind folgende Hinweise zu beachten:

## direkt postoperativ:

- Der auf die Wunde gelegte Tupfer soll ca. eine halbe Stunde im Mund belassen werden.
- Um die nach einer Operation auftretenden Schwellungen möglichst gering zu halten, ist es erforderlich, mit Eisbeuteln (Kühlakku, feuchter Waschlappen etc.) mit Unterbrechung von fünf Minuten zu kühlen. Eine gute Kühlung verringert diese Schwellung erheblich. Die Kühlung sollte die ersten zwei bis drei Tage erfolgen, da das Maximum der Schwellung 48 – 72h nach dem Eingriff erreicht ist
- Um Nachblutungen zu vermeiden, sollte nicht an der Wunde gesaugt oder die Wunde mit der Zunge berührt werden.
- Nach Abklingen der Betäubung (ca. 2-3 Std.) kann es zu einer kurzen Nachblutung kommen. Bringen Sie erneut die Ihnen mitgegebenen Tupfer auf die Wunde und beißen mind. eine halbe Stunde darauf. Alternativ kann ein Baumwolltuch oder Taschentuch genutzt werden

## Zahn- und Mundpflege:

In den ersten 10 Tagen nach der Operation ist unter Aussparung des Wundbereiches normales Zähneputzen möglich.

## Essen und Trinken:

Im Zeitraum der örtlichen Betäubung im Operationsgebiet (bis mehrere Stunden) dürfen Sie nicht essen oder heiße Getränke zu sich nehmen, um Biss- oder Brandverletzungen zu vermeiden. Am Tag der Operation sollten Sie nur noch Wasser oder klare Brühe zu sich nehmen. Milch-, Käse- und Joghurtspeisen sind in den ersten drei Tagen gänzlich zu vermeiden.

Allgemein ist weiche Kost zu bevorzugen: klare Brühen, Suppen und pürierte Eintöpfe; Mixgetränke aus frischem Obst (abgekochte Milch verwenden); das alt bewährte „Babygläschen“; Apfelmus, püriertes Obst oder Obst in kleiner kaubarer Form; blanchiertes oder püriertes Gemüse; weichgekochte Nudeln, Kartoffeln / Kartoffelpüree, Geflügel (statt faserigem Fleisch); Brot ohne Rinde; Eierspeisen (weichgekochtes Ei, Spiegelei, Rühre). Bei starken Schluck- und Kaubeschwerden ist evtl. eine Zusatzkost aus der Apotheke anzuraten.

**Rauchen sollten Sie auf jeden Fall in den ersten 14 Tagen komplett unterlassen !**

## Antibiotikum:

Ist Ihnen ein Antibiotikum rezeptiert worden, beachten sie bitte, dass diese Medikamente streng nach Anweisung genommen werden. Antibiotika nicht selbständig absetzen. Die Wirksamkeit schwangerschaftsverhütender Mittel kann eingeschränkt sein. Sollten bei Ihnen Unverträglichkeitserscheinungen auftreten (Magenbeschwerden, Hautausschläge), setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung.

## Blutung / Nachblutung:

Um das Nachblutungsrisiko zu verringern, sollten Sie alles **vermeiden**, was den Kreislauf antreibt: **Sport, schwer Heben, Kaffee, schwarzer Tee und Alkohol. Auf keinen Fall Aspirin (ASS, Godamed) nehmen.**

Falls die Blutung nach 30 min nicht zum Stillstand kommt, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Bitte beachten Sie aber primär die Anweisungen unter „**direkt postoperativ**“ (s.o.)

## Mund-Antrum Verbindung (Eröffnung der Kieferhöhle):

Im Falle einer MAV sind Sie von uns direkt postoperativ informiert worden. Bitte vermeiden Sie das Schneuzen der Nase. Lediglich ein Abwischen ist möglich. Ergänzend können Sie ein Nasenspray (z.B. Otriven / Rinomer) zweimal täglich nutzen. Zum Zeitpunkt der Nahtentfernung werden wir Sie über weitere Verhaltensmaßregeln informieren.

## Komplikationen:

Sollten Komplikationen auftreten, wie z. B. nicht aufzuhaltende Blutungen, Fieber über 38° C, bis zum Ohr ziehender, starker Schmerz oder ausgeprägte Schluckbeschwerden wenden Sie sich bitte telefonisch an unsere Praxis:

**Telefon: 05401 - 871515**

Wir wünschen Ihnen eine schnelle und gute Genesung.

Ihr Praxisteam Dr. Schnitzer